Glascontainer Kahlenbergstraße

RM Gumprich erkundigt sich, ob es möglich sei, in der Kahlenbergstraße einen Glascontainer aufzustellen. Die Verwaltung wird dieses Thema mit dem ASTO besprechen. Es wird jedoch darauf verwiesen, dass erst vor einigen Jahren diverse Containerstellplätze vom ASTO im Gemeindegebiet sowie im gesamten Verbandsgebiet zurückgebaut wurden.

SB Günter Berges fragt daraufhin nach der Aufstellung eines weiteren Windelcontainers im Gemeindegebiet, der abends auch länger zugänglich sein sollte. Herr Schmereim weist darauf hin, dass neben dem Container bei der Fa. Lobbe bereits ein weiterer Windelcontainer am Bauhof steht. Dieser ist zwar nach Dienstschluss ebenfalls nicht zugänglich, es kommt jedoch gelegentlich vor, dass Windelsäcke abends vor dem Bauhof abgelegt werden, welche die Bauhofmitarbeiter am darauf folgenden Morgen in den Container verbringen.

Straßendecke Parkplatz Brucher Talsperre

SB Helmut Gebske berichtet, dass am Parkplatz an der Brucher Talsperre die wassergebundene Decke teilweise in den Randbereichen zur asphaltierten Fahrbahn weggespült worden ist und fragt an, ob man hier eine Befestigung mit Rasengittersteinen vornehmen könnte. Herr Schmereim informiert, dass die Ausspülungen insbesondere kurz vor dem Kurvenbereich auftreten, wo die Autofahrer öfters auf die Parkflächen ausweichen müssten. Eine Maßnahme bei der auch das an dieser Stelle über die Fahrbahn laufende Oberflächenwasser gefasst werden kann, ist bereits angedacht. Der Ausweichbereich sollte allerdings bituminös befestigt werden, da die Rasengittersteine für ein ständiges Überfahren nicht unbedingt geeignet sind.

Ausweitung der Geschwindigkeitsreduzierung auf der L306, Bereich Unnenberger Straße

Wie bereits in der Sitzung am 22.12.2015 mitgeteilt, wurde vom Ordnungsamt ein Antrag zur Reduzierung der Geschwindigkeit auf der L306, aus Richtung Meinerzhagen kommend, im Bereich der Einmündung Unnenberger Straße gestellt. Aufgrund der daraufhin vom Straßenverkehrsamt eingeholten Stellungnahmen des Landesbetriebs Straßen NRW und der Kreispolizeibehörde wird hierzu jedoch kein zwingender Handlungsbedarf gesehen.